

Beiträge zur Heuschreckenfauna im Raume Nordbaden*)

VON Rudolf JANDER, Ziegelhausen a. N.

A) Fam. Acrididae, Feldheuschrecken

Gatt. *Stenobothrus* Fisch.

1. *Sten. lineatus* Pz.: Überall verbreitet; auf mehr trockenen Wiesen, jedoch nirgends besonders zahlreich. Fundorte: Katzenbuckel bei Eberbach; Wiesentäler bei Ziegelhausen, Dossenheim und Schriesheim; westlich Lampertheim.

2. *Sten. haemorrhoidalis* Charp.: Südöstlich Oftersheim, auf sandigem Odland, ziemlich häufig.

3. *Sten. viridulus* L.: Verbreitung und Biotop wie bei *Sten. lineatus*, jedoch in etwas geringerer Dichte.

4. *Sten. biguttulus* L.: Im ganzen Gebiet verbreitet, besonders auf mehr trockenen Wiesen und grasigen Wegrändern; die häufigste Feldheuschrecke! Fundorte: Bei Ziegelhausen im Bärenbachtal, Kreuzgrundtal und Mausbachtal, am Neckarufer oberhalb der Ortschaft; auf dem Katzenbuckel bei Eberbach; im Odland südöstlich Oftersheim; an der Straße Wallstadt-Käfertal; bei Leimen, Ketsch usw.

5. *Sten. bicolor* Charp.: Im Odenwald; auf trockenen Wiesen, pflanzenarmen Lichtungen und grasigen Wegen; hier oft die häufigste Feldheuschrecke; in der Ebene weniger aufgefallen. Fundorte: Katzenbuckel bei Eberbach; bei Ziegelhausen im Bärenbachtal und westlich Stift Neuburg.

6. *Sten. mollis* Charp.: Allgemein verbreitet; an trockenen, sonnigen, pflanzenarmen Örtlichkeiten; meist sehr zahlreich. Fundorte: Sandige Odländereien bei Sandhausen und Schwetzingen, hier die häufigste Feldheuschrecke; häufig in Waldlichtungen bei Ziegelhausen.

7. *Sten. longicornis* Latr. (*parallelus* Tett.): Überall häufig auf Wiesen, besonders solchen mittleren Feuchtigkeitsgrades. Fundorte: Wiesentäler bei Ziegelhausen und Schriesheim; bei Leimen in den Wiesen der Ebene; beim Kohlhof im südlichen Odenwald; auf der Rheininsel bei Ketsch; usw.

8. *Sten. montanus* Charp.: Bei Ziegelhausen im Kreuzgrundtal, in den mit Riedgräsern bestandenen Teil einer Wiese, häufig; an den trockenen Stellen dieser Wiese nur vereinzelt. Ein zweiter Fundort ist die Rheininsel bei Ketsch.

9. *Sten. dorsatus* Zett.: Allgemein verbreitet; in feuchten Wiesen der Rheinebene die häufigste Feldheuschrecke; häufig auch in den Gebirgswiesen des Odenwaldes. Fundorte: Bei Ketsch, Leimen, Ziegelhausen; auf dem Katzenbuckel bei Eberbach, usw.

*) Bestimmt nach P. BROHMER, Fauna von Deutschland, Leipzig 1932. Sämtliche Fundorte 1949 persönlich festgestellt.

Gatt. *Acrydium* Geoffr.

10. *Acr. kraussi* Saulcy.: Überall an sonnigen Plätzen mit aufgelockerter Pflanzendecke, nirgends sehr zahlreich. Fundorte: Bei Ziegelhausen in Waldlichtungen und am Neckarufer oberhalb der Ortschaft; auf der Rheininsel bei Ketsch.

11. *Acr. subulatum* L.: An den Entwässerungsgräben der Rheininsel bei Ketsch, ziemlich häufig; an den Ufern des Lampertheimer Altrheins.

Gatt. *Parapleurus* Fisch.

12. *P. alliaceus* Germ.: Nur in der Rheinebene, vorwiegend in hohem Ufergras (z. B. *Glyceria*). Fundorte: Am Lampertheimer Altrhein, vereinzelt; auf der Rheininsel bei Ketsch und südlich derselben, hier mitteldicht; massenhaft an den Wiesengräben südlich Leimen und häufig an einer sumpfigen Stelle westlich des Zementwerkes Leimen.

Gatt. *Mecostetus* Fieb.

13. *M. grossus* L.: Allgemein verbreitet, jedoch an keinem Fundort sehr zahlreich; auf feuchten, sumpfigen Wiesen. Fundorte: Rheininsel bei Ketsch, Wiesengräben südlich Leimen, Bärenbachtal bei Ziegelhausen.

Gatt. *Aiolopus* Fieb.

14. *A. thalassinus* Fabr.: Im Ödland südöstlich Oftersheim, spärlich. (BROHMER, 1832, Seite 165 führt nur folgende vier Fundorte dieser Art an: Glogau, Breslau, Kahl am Main und Karlsruhe.)

Gatt. *Sphingonotus* Fieb.

15. *Sph. coerulans coerulans* L.: Sanddüne (Schutzgebiet) südlich Sandhausen, an spärlich bewachsenen Stellen, ziemlich häufig.

Gatt. *Oedipoda* Latr.

16. *Oed. coerulea* L.: Überall an trockenen, sonnigen Plätzen; meist sehr zahlreich. Fundorte: Sandige Ödländer bei Sandhausen und Schwetzingen; auf allen sonnigen Waldlichtungen und vergrasteten Wegen des Odenwaldes bei Ziegelhausen, hier an manchen Stellen massenhaft; bei Viernheim, Käfertal, Friedrichsfeld usw.

Gatt. *Calliptamus* Serv. (*Caloptenus* Burm.)

17. *C. italicus* L.: Auf dem Ödland südöstlich Oftersheim an Stellen mit freier Bodenfläche, ziemlich häufig.

Gatt. *Gomphocerus* Thunbg.

18. *G. maculatus* Thbg.: Verbreitung wie bei *C. italicus*, bevorzugt jedoch dichter bewachsene Stellen, häufig.

19. *G. rufus* L.: Überall; an sonnigen, grasigen Plätzen; liebt die Nähe des Waldes. Fundorte: Rheininsel bei Ketsch (nicht sehr häufig), Bärenbachtal bei Ziegelhausen (häufig), auf dem Katzenbuckel bei Eberbach (häufig), um den Kohlhof im südlichen Odenwald (häufig).

B) Fam. Tettigonidae, Laubheuschrecken

Gatt. Phaneroptera Serv.

20. *Ph. falcata Scop.*: Spärlich auf Sarothamnus südöstlich Oftersheim; ein Stück auf einem niederen Strauch der Rheininsel bei Ketsch.

Gatt. Conocephalus Thbg. (Xiphidion Serv.)

21. *C. fuscus Fabr.*: In der Rheinebene auf Sumpf- und Uferpflanzen. Fundorte: In der Umgebung von Ketsch und Leimen sowie bei Leutershausen. An keiner Stelle besonders zahlreich.

Gatt. Pholidoptera Wesm. (Thamnotrizon Fisch.)

22. *Ph. cinerea L.*: Überall auf Waldboden, wo etwas Pflanzenwuchs ist und etwas Sonne hinkommt; meist häufig. Fundorte: Waldränder bei Heidelberg, Dossenheim, Leimen, Eberbach, Sandhausen usw.

Gatt. Metrioptera Wesm. (Platycleis Fieb.)

23. *M. roeselii Hgb.*: Auf feuchten Wiesen im Odenwald. Fundorte: Kohlhof im südlichen Odenwald, Bärenbachtal bei Ziegelhausen.

24. *M. grisea Fabr.*: An heißen trockenen Stellen. Fundorte: Spärlich bei Stift Neuburg (Ziegelhausen) und auf dem Ödland südöstlich Oftersheim.

Gatt. Tettigonia L. (Locusta de Geer)

25. *T. cantans Fuessly.*: Häufig auf dem Katzenbuckel bei Eberbach, auf Sträuchern und kleineren Bäumen; kein weiterer Fundort bekannt.

26. *T. viridissima L.*: Überall im Kulturgelände und an Ufern, auf Bäumen, Sträuchern und Stauden, meist häufig.

Gatt. Decticus L.

27. *D. verrucivorus L.*: Auf kurzrasigen Wiesen des Katzenbuckels bei Eberbach, nur vereinzelt; am Rande eines Kiefernwaldes an der Straße Heidelberg-Frankfurt, kurz vor Frankfurt.

Gatt. Meconema Serv.

28. *M. varium Fabr.*: Mausbachtal bei Ziegelhausen.

Gatt. Leptophyes Fieb.

29. *L. punctatissima Bosc.*: Kommt sicher in der Umgebung von Heidelberg vor, jedoch ist mir zur Zeit kein genauer Fundort bekannt.

Obige Angaben können keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Bei Gelegenheit werde ich weitere Fundorte sowie biologische Beobachtungen mitteilen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1948-1952

Band/Volume: [NF_5](#)

Autor(en)/Author(s): Jander Rudolf

Artikel/Article: [Beiträge zur Heuschreckenfauna im Raume Nordbaden \(1950\) 139-141](#)